



Digitaler Auftaktworkshop

Fußverkehrs-Checks

Mehr Platz zum Gehen

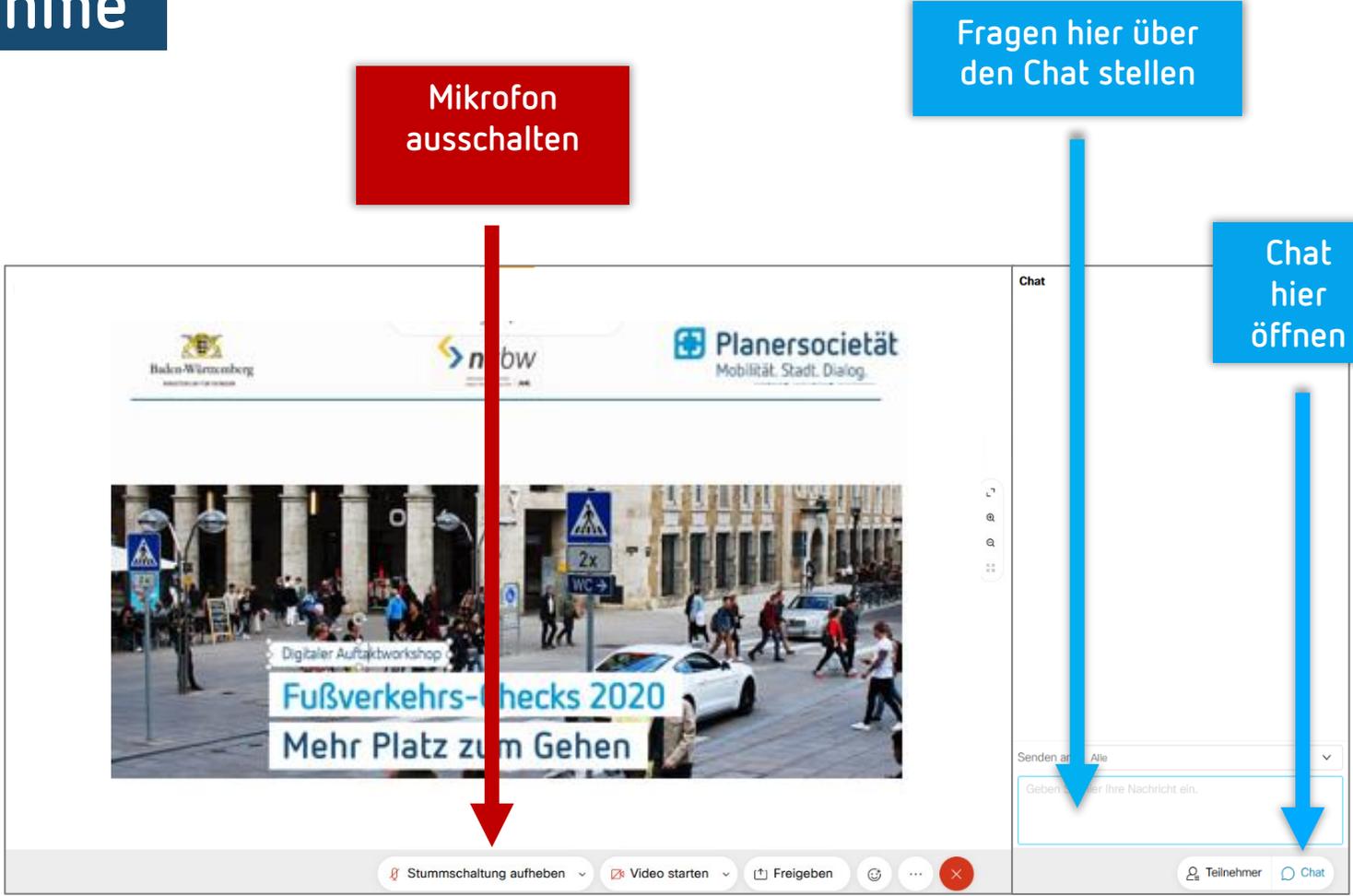
Gemeinde Malsch

01.02.2021

Organisatorisches

Hinweise zur digitalen Teilnahme

- Bitte schalten Sie während der gesamten Veranstaltung Ihr **Mikrofon** aus
- Über den **Chat** können Sie Fragen stellen. Ihre Fragen werden dann im Verlauf der Veranstaltung im passenden Moment beantwortet.



The screenshot shows a Zoom meeting interface. At the top, there are logos for Baden-Württemberg, nvbw, and Planersocietät. The main content area displays a video of a street scene with a banner that reads "Digitaler Auftaktworkshop Fußverkehrs-Checks 2020 Mehr Platz zum Gehen". Below the video, there is a control bar with buttons for "Stummschaltung aufheben", "Video starten", and "Freigeben". On the right side, there is a chat window with a text input field and a "Senden" button. Annotations include a red box labeled "Mikrofon ausschalten" with a red arrow pointing to the microphone icon in the control bar, and two blue boxes labeled "Fragen hier über den Chat stellen" and "Chat hier öffnen" with blue arrows pointing to the chat window.



Begrüßung

Sibylle Würfel

Bürgermeisterin der Gemeinde Malsch



Planersocietät

Annika Worch (M. Sc.) und Jonas Schmid (M. Sc.)

Planersocietät
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
Niederlassung Karlsruhe | Moltkestr. 43 | 76133 Karlsruhe
www.planersocietaet.de

E-Mail: worch@planersocietaet.de



Annika Worch



Jonas Schmid



Planersocietät

Integriertes Stadt- und Verkehrsplanungsbüro

Standorte: Dortmund, Bremen und Karlsruhe

Interdisziplinäres Team (Verkehrs-, Raum- und Stadtplaner, Bauingenieure, Geografen, Kommunikation)

Schwerpunkte: Mobilität.Stadt.Dialog





Planersocietät – Fußverkehr

Team Fußverkehr mit 10 Mitarbeitenden

Fußverkehrskonzepte, Konzepte zur
Barrierefreiheit, FUKO 2020, Projekt Ortsmitten,
Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung

Fußverkehrs-Checks im sechsten Durchgang,
inzwischen auch in NRW im zweiten Durchgang





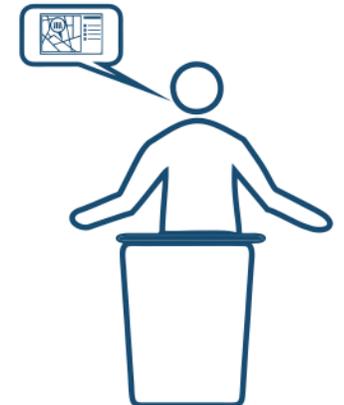
Begrüßung

Umfrage!

Welche Funktion haben Sie im Fußverkehrs-Check bzw. welcher Institution gehören Sie an?



1. **Bürgerschaft**
2. **Politik**
3. **Verwaltung**
4. **Interessensvertreter**
5. **Vereine/ Verbände**
6. **Bildungseinrichtungen**
7. **Sonstige**



Tagesordnung

- Was ist der Fußverkehrs-Check?
- Einblicke in das Thema Fußverkehr
- Herausforderungen für den Fußverkehr
- Kennzeichen einer fußgängerfreundlichen Kommune
- Arbeitsphase
- Weiterer Ablauf der Fußverkehrs-Checks





Was ist der Fußverkehrs-Check?

Vorstellung

- Landesweite Maßnahme des Ministeriums für Verkehr zur Förderung des Fußverkehrs seit 2015
- Beteiligung von Bürgern & Experten vor Ort
- Bewährtes Instrument zur Weiterentwicklung des Fußverkehrs
- Ca. 20 % der Kommunen des Landes zeigten durch ihre Bewerbung Interesse an den Fußverkehrs-Checks
- Über 60 Kommunen haben bisher teilgenommen



Fußverkehrs-Checks

Leitfaden zur Durchführung

Was ist der Fußverkehrs-Check?

Fußverkehrs-Checks BW 2020

- 62 Bewerbungen & 10 ausgewählte Kommunen:
 - Stadt Asperg
 - Stadt Baden-Baden
 - Gemeinde Daisendorf
 - Große Kreisstadt Esslingen (Neckar)
 - Gemeinde Gundelfingen
 - Stadt Konstanz
 - Gemeinde Malsch (Rhein-Neckar)
 - Stadt Mengen
 - Stadt Metzingen
 - Stadt Wernau (Neckar)



 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Ziele des Fußverkehrs-Checks

Sensibilisierung für die Belange des Fußverkehrs

Bewertung der Stärken und Schwächen der
Fußverkehrsinfrastruktur vor Ort

Fußverkehr in das Bewusstsein von Politik,
Verwaltung und Bürgerschaft rücken

Aufzeigen konkreter
Handlungsmöglichkeiten für die
Verbesserung des Fußverkehrs

Handwerkszeug zur systematischen Fußverkehrsförderung



Was ist der Fußverkehrs-Check?

Mögliche Handlungsfelder



Längsverkehr



Querungen



Barrierefreiheit



Aufenthaltsqualität



Schulwege &
Kinderwege



Verkehrssicherheit



Kommunikation
& Information



 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Längsverkehr

Worum geht's?

- Flächen für den Fußverkehr
- Attraktive, breite Gehwege
- Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden
- Verkehrsberuhigung
- Umweg- und hindernisfreie Wege





 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Querungen

Worum geht's?

- Unterschiedliche Querungsanlagen
- Markierungen zur Erhöhung der Aufmerksamkeit
- Querungssituationen
- Sichtbeziehungen
- Wartezeiten





 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Barrierefreiheit

Worum geht's?

- Mobilität für Alle
- Vorankommen
- Barrierefreies Queren
- Bodenindikatoren
- Orientierung ermöglichen
- Stadtmobiliar – gestaltet für Alle
- Sensibilisierung der Planenden und der Gesellschaft



Foto: Ben Van Skyhawk



 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Aufenthaltsqualität

Worum geht's?

- Sitzmöglichkeiten
- Spielmöglichkeiten
- Öffentliches Grün
- Temporäre Nutzungen
- Beleuchtungselemente
- Angsträume





 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Schul- & Kinderwege

Worum geht's?

- Schulweggestaltung
- Aktive Mobilität zur Schule
- Unterschiedliche Blickwinkel von Kindern
- Schulisches Mobilitätsmanagement
- Schul- und Kinderwegepläne
- Aktionstage & Temporäre Aktionen





 Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Verkehrssicherheit

Worum geht's?

- Sichtbeziehungen verbessern
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Aufmerksamkeit generieren
- Soziale Sicherheit
- Unfallschwerpunkte vermeiden



Was ist der Fußverkehrs-Check?

Handlungsfeld Kommunikation und Information

Worum geht's?

- Geh-Kultur entwickeln
- Sensibilisieren
- Auf Probleme aufmerksam machen



Quelle: www.agfk-bw.de

Verkehrshinweise

Wohin parken nimmt die Sicht richtig parkt, trägt zur Verkehrssicherheit bei

Der Autoverkehr in den Städten nimmt zu, der Stellplatzbedarf steigt. Fahrzeuge werden immer höher, breiter und länger. Daher ist es nicht überraschend, dass das Parken innerorts häufig die Sichtbeziehungen beeinträchtigt. Das ist ein zentrales Ergebnis des Fußverkehrs-Checks, den die Gemeinde in diesem Jahr durchführt. Insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind dadurch beispielsweise beim Queren von Straßen gefährdet.

Endlich eine Parklücke – kurz vor einem Fußgängerüberweg. Nur ganz kurz parken und aus dem Auto springen, schon ist's passiert: Ein zwischen den Fahrzeugen hervortretendes Kind wird von einem heranfahrenden Auto zu spät gesehen, kann nicht ausweichen und wird verletzt.

Falsch geparkte Autos nehmen Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgängern nicht nur die Sicht. Wenn Fahrzeuge falsch stehen, müssen andere Verkehrsteilnehmer oftmals auf die Straße ausweichen. Kinder, Seniorinnen und Senioren, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollstühlen, aber auch Fußgängerinnen und Fußgänger jeden Alters geraten in Gefahr, weil ihnen nicht mehr genügend Platz auf dem Rad- oder Fußweg zur Verfügung steht.

Beachten Sie die Vorschriften und parken Sie rücksichtsvoll.

Wenige Minuten, die Sie sich nehmen, retten anderen ein ganzes Leben. Parken Sie ...

- 1 nicht an Zebrastreifen und signalisierten Fußgängerfurten,
- 2 nicht auf Geh- und Radwegen
- 3 nicht in zweiter Reihe,
- 4 nicht in Kreuzungen und Einmündungen und nicht ungeordnet vor Kitas und Schulen.

Fortsetzung des Fußverkehrs-Checks mit dem Abschlussworkshop

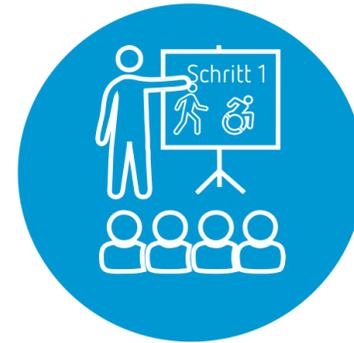
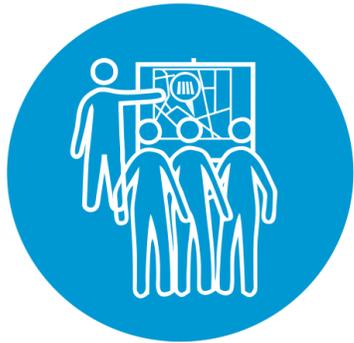
Nach einem erfolgreichen Auftaktworkshop im Juli und zwei gut besuchten, aufschlussreichen Begehungen durch St. Leon und Rot im September geht der Fußverkehrs-Check in die letzte Runde. Beim Abschlussworkshop am **Donnerstag, 14.11.2019, 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses** werden die bislang zusammengetragenen Kritikpunkte, Eindrücke und Vorschläge der Teilnehmer des Fußverkehrs-Checks vorgestellt.

Quelle: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Quelle: Gemeindenachrichten
St. Leon-Rot, 31. Oktober
2019, Nr. 44

Was ist der Fußverkehrs-Check?

Ablauf



Auftaktworkshop

1. Begehung

2. Begehung

Abschlussworkshop

Vorstellung im
Gemeinderat



Was ist der Fußverkehrs-Check?

Impressionen 2015-2019





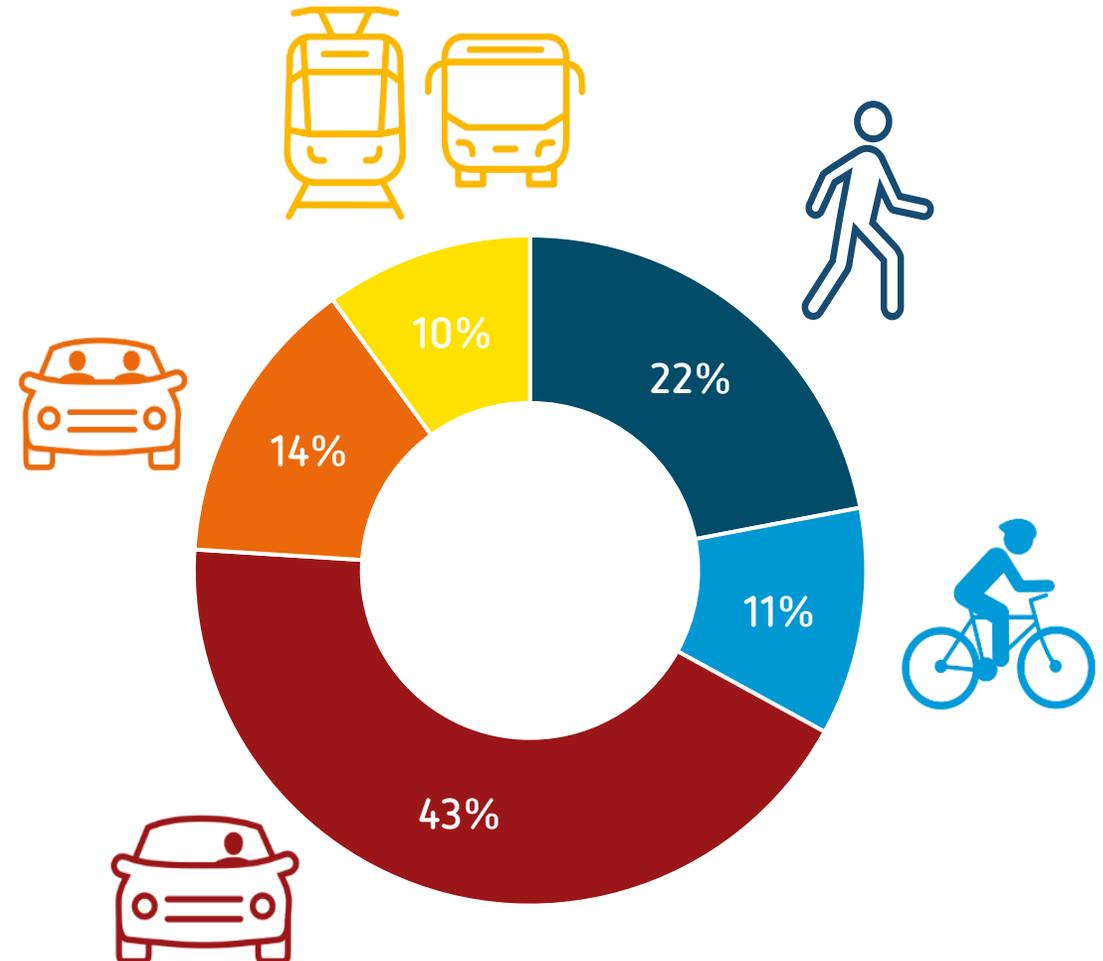
Einblicke in das Thema

Fußverkehr

 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen: das (bislang) vergessene Verkehrsmittel

- Zu Fuß Gehen ist die einfachste und elementarste Fortbewegungsart. Sie ist umwelt- und sozialverträglich, flexibel und spontan, gesundheitsfördernd und ohne technischen Aufwand machbar.
- Alle Verkehrsteilnehmer sind auch immer zu Fuß Gehende
- Trotzdem: Verkehrspolitisch lange Zeit kaum beachtet

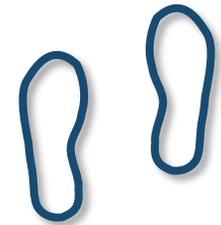


 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen

Umfrage!

Wie viele Schritte legt ein Mensch im
Durchschnitt pro Tag zurück?



Unter 3.000

3.001 bis 6.000

6.001 bis 9.000

Mehr als 9.000



 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen

Im Durchschnitt geht ein Mensch 6.647 Schritte pro Tag!

Lösung!

Schritte pro Tag nach Berufen:

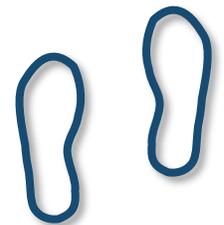
mit sitzenden Tätigkeiten: 3.000
Hausfrau/-mann mit Kind: 13.000
Postbotin/Postbote: 18.000

Die Empfehlung der Mediziner lautet,

10.000 Schritte
pro Tag zurückzulegen.

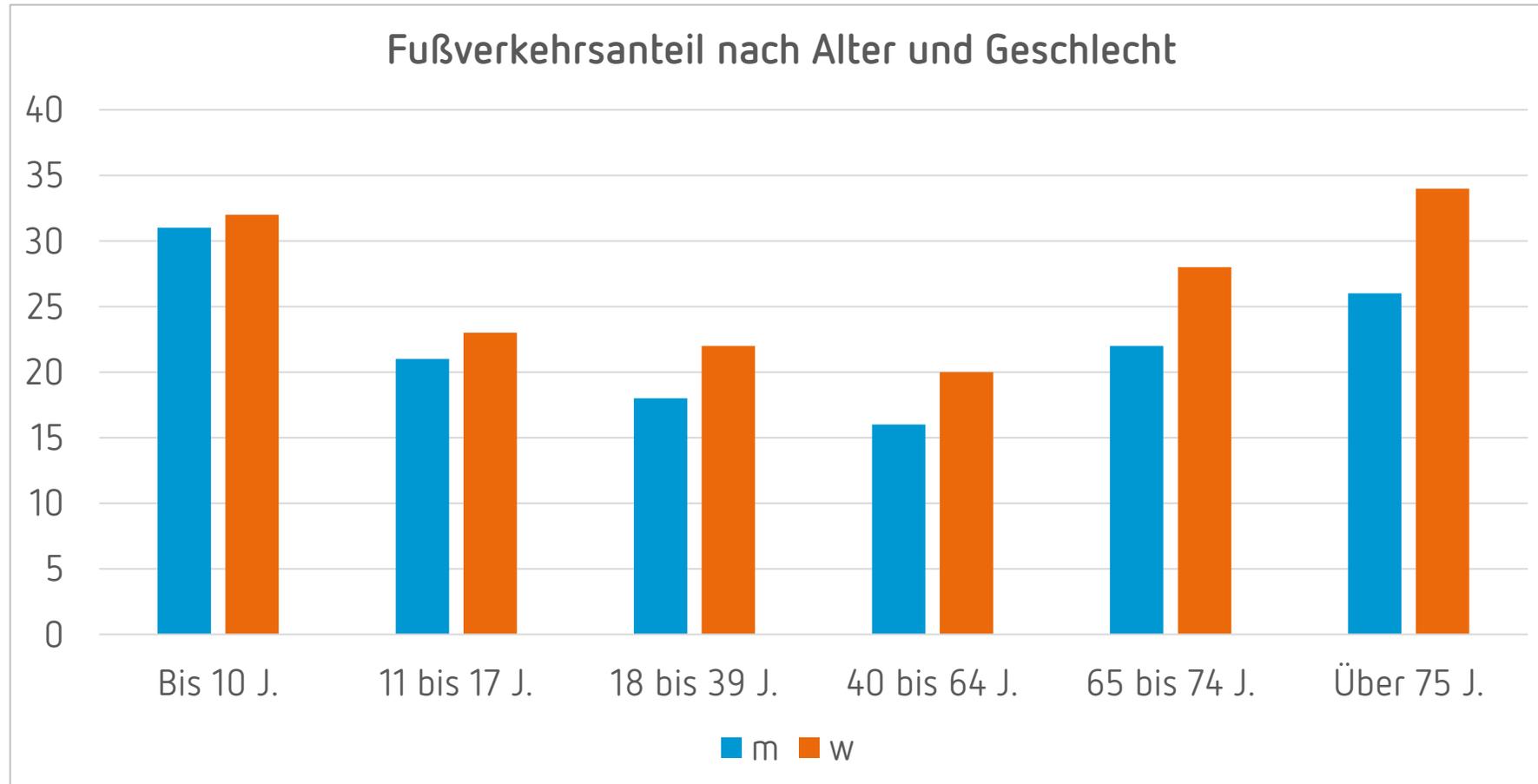
„5 x 30“

lautet die Empfehlung
der Weltgesundheitsorganisation (WHO):
– 30 min moderate Bewegung an fünf Tagen die Woche –



 Einblicke in das Thema Fußverkehr

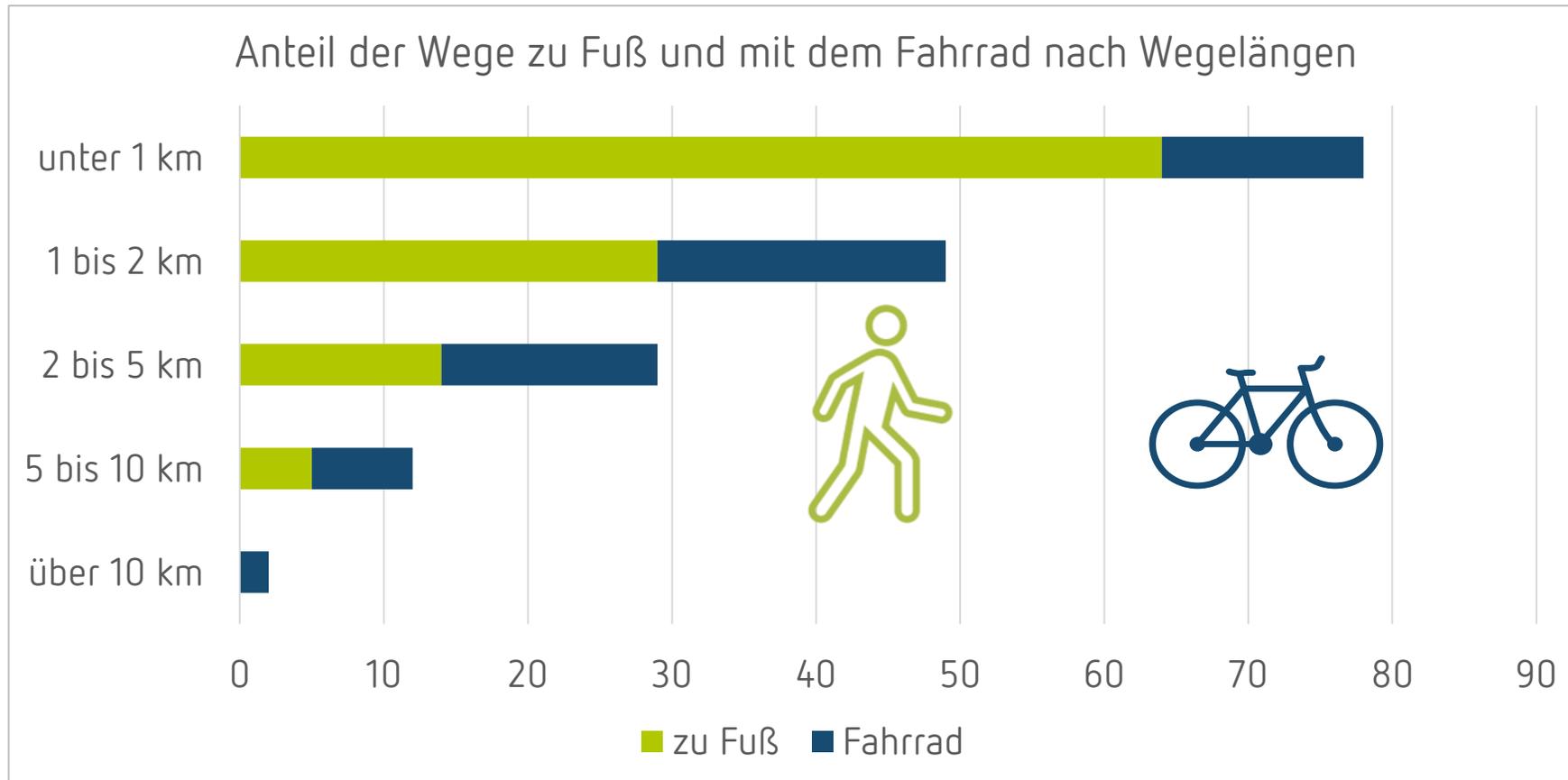
Wer geht zu Fuß?



Quelle: Eigene Darstellung nach infas/DLR 2018: Mobilität in Deutschland 2017. Bonn/Berlin

Einblicke in das Thema Fußverkehr

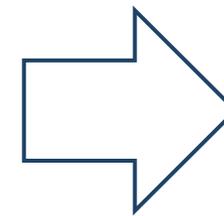
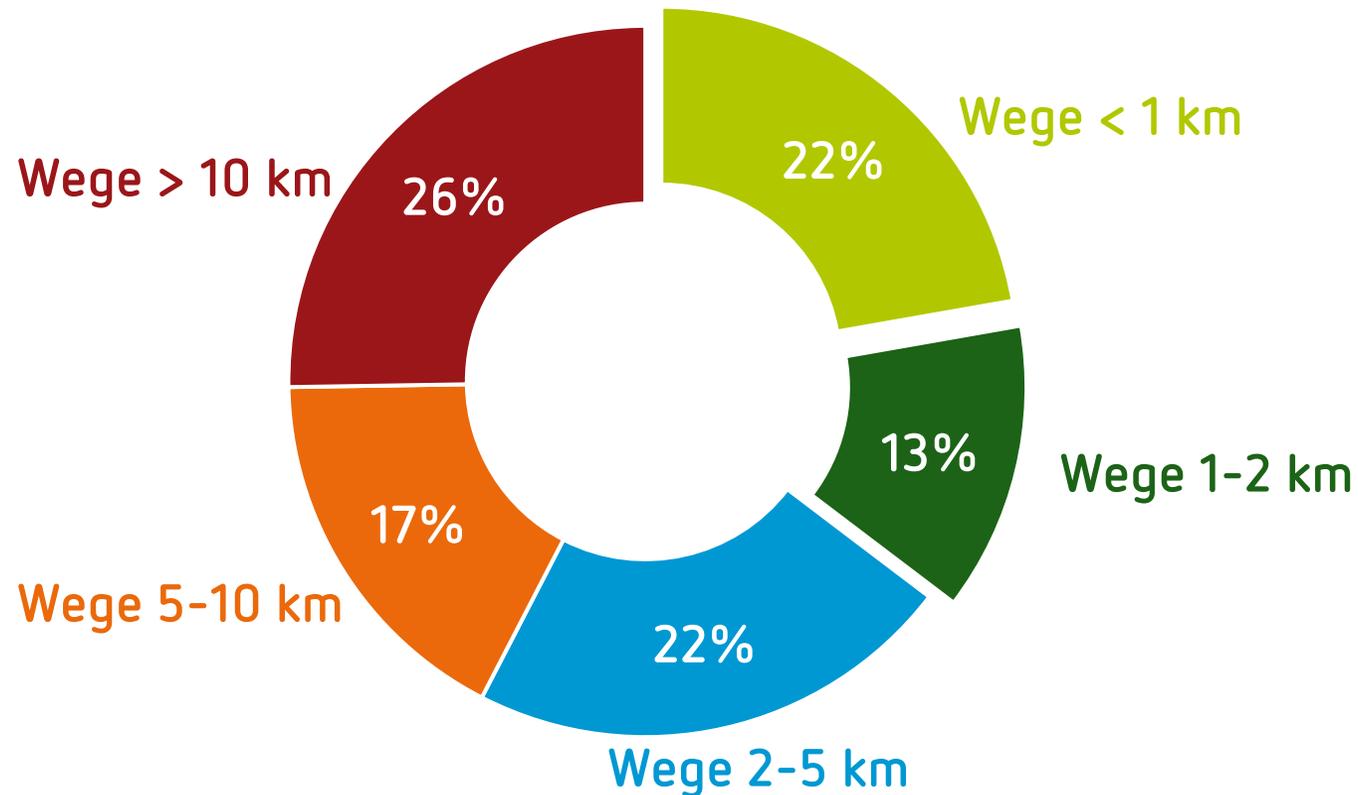
Wo besteht noch Potenzial?



Quelle: Eigene Darstellung nach infas/DLR 2018: Mobilität in Deutschland 2017. Bonn/Berlin

Einblicke in das Thema Fußverkehr

Wo besteht noch Potenzial?



35 % der Wege über alle Verkehrsmittel sind kürzer als 2 km!



 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen während Corona

Fußverkehr in Zahlen in Baden-Württemberg:

- Mai/Juni 2020: 73% mehr zu Fuß zurückgelegte Kilometer pro Tag gegenüber den Vorjahren
- Herbst 2020: 20 % mehr Wege zu Fuß als in den Vorjahren

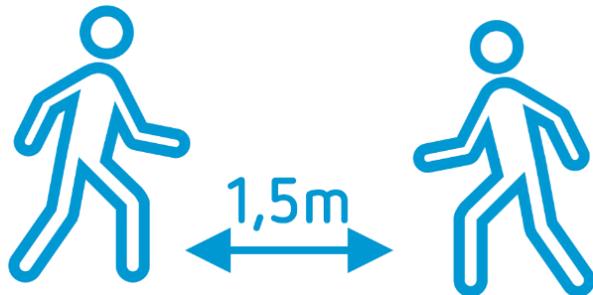


Weitere Infos: <https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/deutlich-mehr-fuss-und-radverkehr-im-corona-jahr-2020-1/>

 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen während Corona

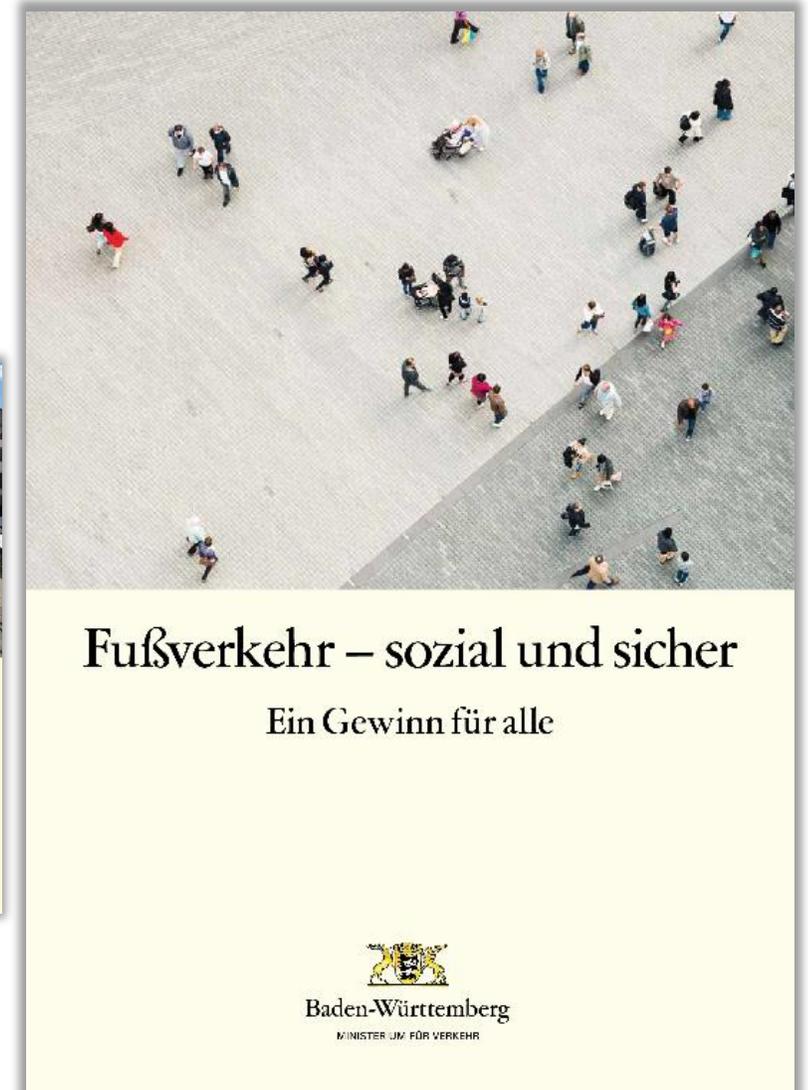
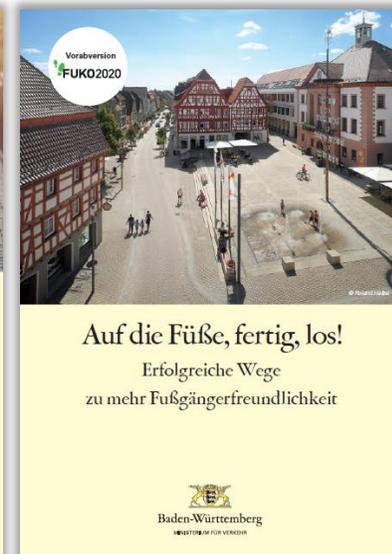
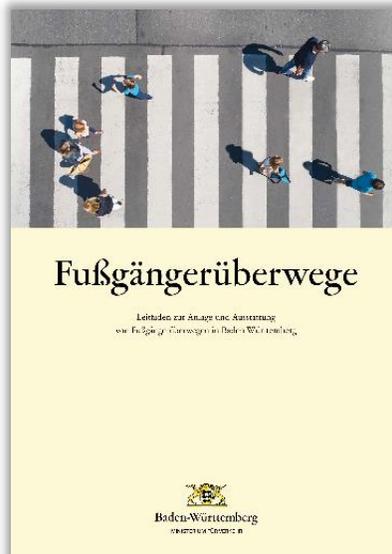
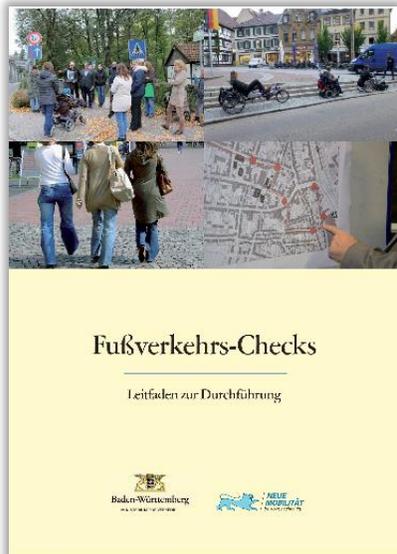
- Wiederentdeckung des Spazierengehens
- Nutzung von Grün- und Parkanlagen
- Stärkere Wertschätzung des Wohnumfelds
- Aber auch: 1,50 m Abstandsregel zeigt wie eng die Infrastruktur für den Fußverkehr ist



 Einblicke in das Thema Fußverkehr

Zu Fuß Gehen in Baden-Württemberg

- Systematische Fußverkehrsförderung seit 2015
- NVBW für Fußverkehrsförderung zuständig



Weitere Informationen unter: aktivmobil-bw.de



Herausforderungen für den Fußverkehr

 Herausforderungen für den Fußverkehr

Was hält uns davon ab, zu Fuß zu gehen?

46 %



Kfz
(Geschwindigkeit, Lärm
und Vorrangverletzungen)

17 %



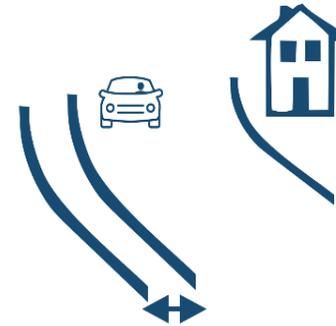
Ampel
(Warte - und
Querungszeiten)

14 %



Hundekot
(am Gehweg)

13 %



Infrastruktur
(schmale Gehwege,
gemeinsame Geh-
und Radwege)

10 %



Radfahrende
(am Gehweg)

 Herausforderungen für den Fußverkehr

Was hält uns davon ab?



Schmale Gehwege



Hindernisse



Gehwegparken



Fehlende Gehwege

 Herausforderungen für den Fußverkehr

Was hält uns davon ab?



Fehlende Querungsanlage



Fehlende Sichtbeziehungen



Unattraktive Schulwege

 Herausforderungen für den Fußverkehr

Was hält uns davon ab?



Eingeschränkte
Barrierefreiheit



Hol- und Bringverkehr



Unattraktive
Sitzmöglichkeiten



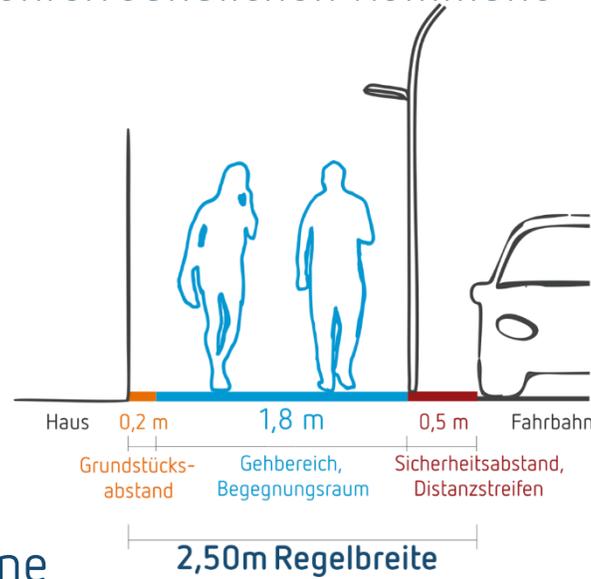
Kennzeichen einer fußverkehrs- freundlichen Kommune



Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

Gute Gehwege...

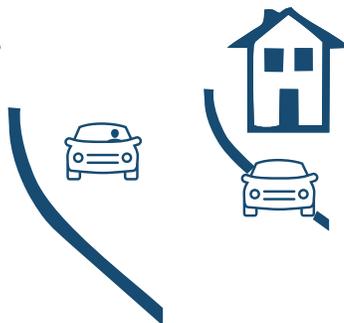
... sind mindestens
2,5 Meter breit



... sind durchgängig und ohne
Barrieren benutzbar



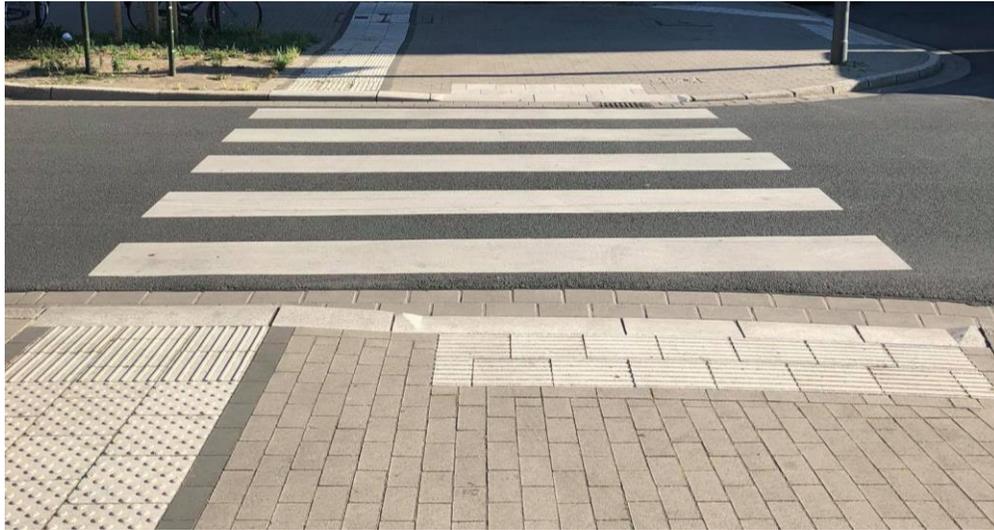
... werden von parkenden
Fahrzeugen freigehalten





Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

Sichere Querungen



🚶 Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

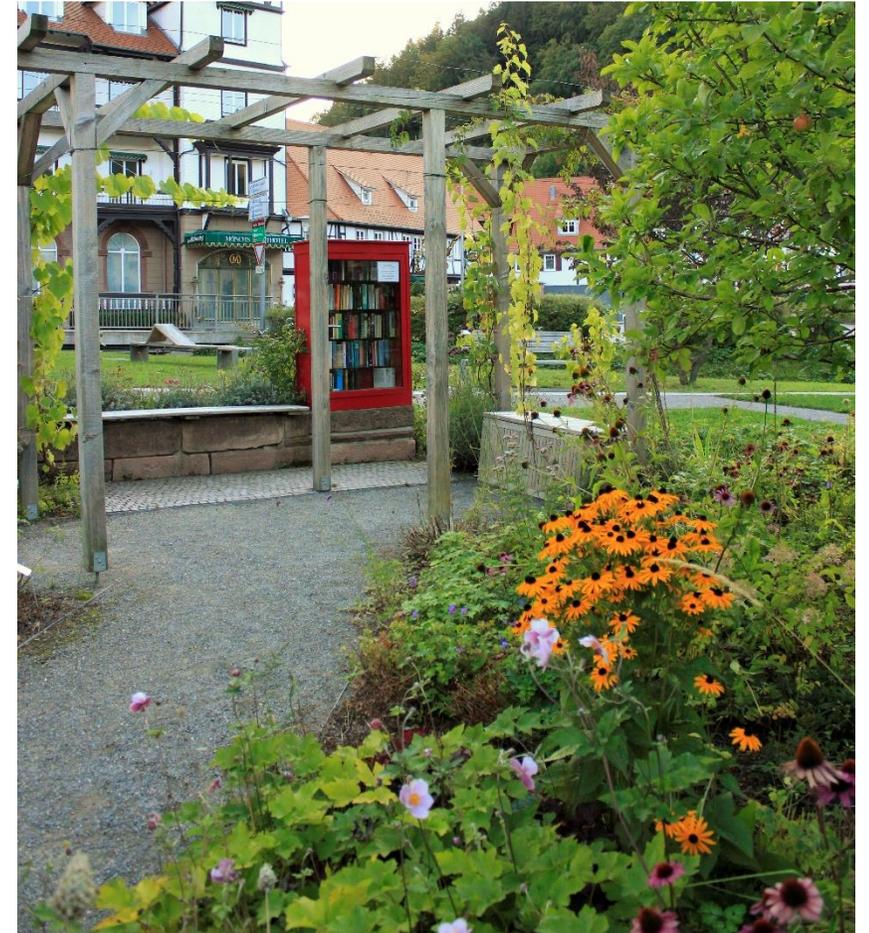
Barrierefreiheit – Design für alle





 Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

Sitzmöglichkeiten





 Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

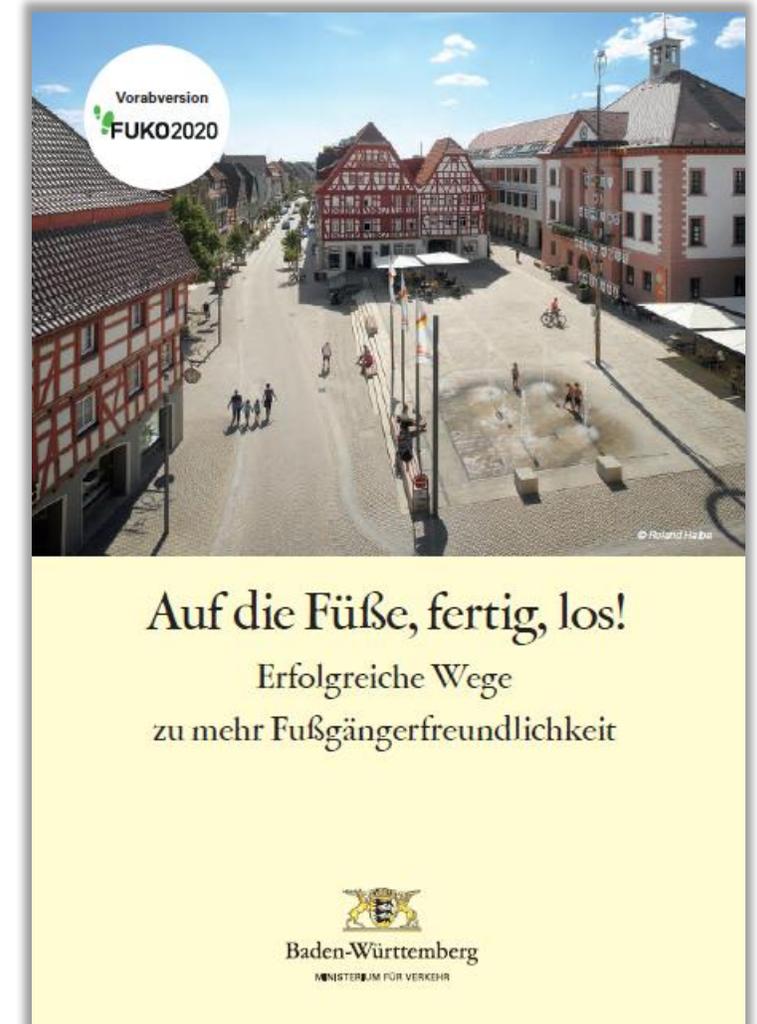
Attraktive Schulwege



 Kennzeichen einer fußverkehrsfreundlichen Kommune

11 Punkte für Kommunen in Baden-Württemberg

- Fußverkehr zu einem Thema in der Kommune machen
- Zuständigkeiten und Budgets regeln
- Fußverkehr bei Straßen- und Bauvorhaben mitdenken
- Ruhenden Kfz-Verkehr überwachen
- Elterntaxis vermeiden





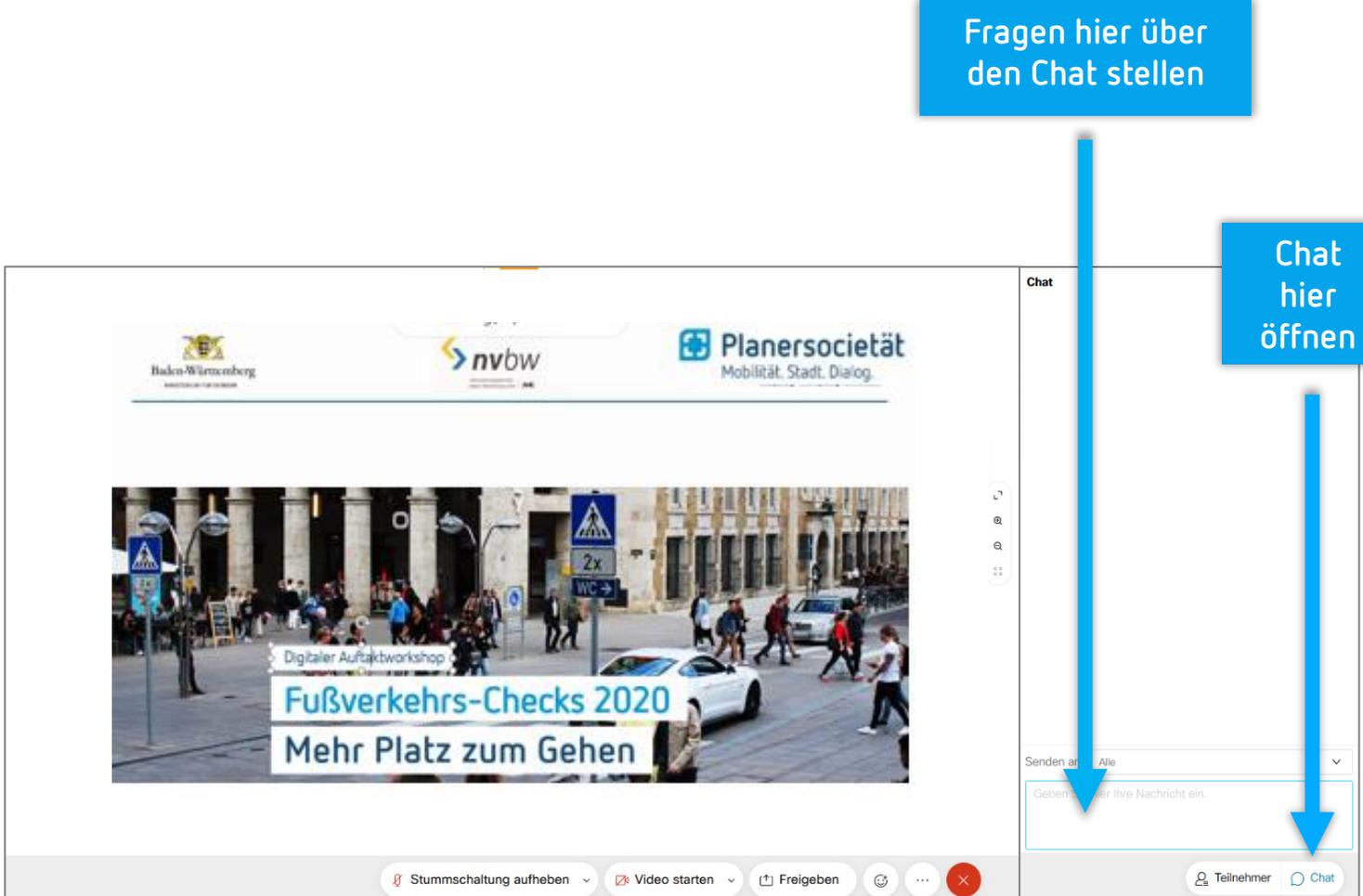
Arbeitsphase:

Themenwünsche und Problemstellen

 Arbeitsphase

Hinweise zur Arbeitsphase

- A. Befragung zu Schülerbegehung im Chat
- Umfrage zu gewünschten Handlungsfeldern
- Vorstellung des Routenvorschlag
- Umfragen zur vorgeschlagenen Route + Stationen
- Befragungen B-D zu weiteren Themen an den Stationen, zusätzlichen Stationen und weiteren Anregungen im Chat



The screenshot shows a chat window with a header containing logos for Baden-Württemberg, nvbw, and Planersocietät. The main content is a photograph of a busy city street with a white car and pedestrians. Overlaid on the photo is a banner that reads "Digitaler Auftaktworkshop", "Fußverkehrs-Checks 2020", and "Mehr Platz zum Gehen". To the right of the photo is a chat interface with a text input field and a "Senden" button. Below the chat window is a control bar with buttons for "Stummschaltung aufheben", "Video starten", "Freigeben", and "Teilnehmer".

Fragen hier über den Chat stellen

Chat hier öffnen

 Arbeitsphase

Welches Handlungsfeld ist Ihnen beim FVC in Malsch am wichtigsten?

Umfrage!



Längsverkehr



Querungen



Barrierefreiheit



Aufenthaltsqualität



Schulwege



Verkehrssicherheit

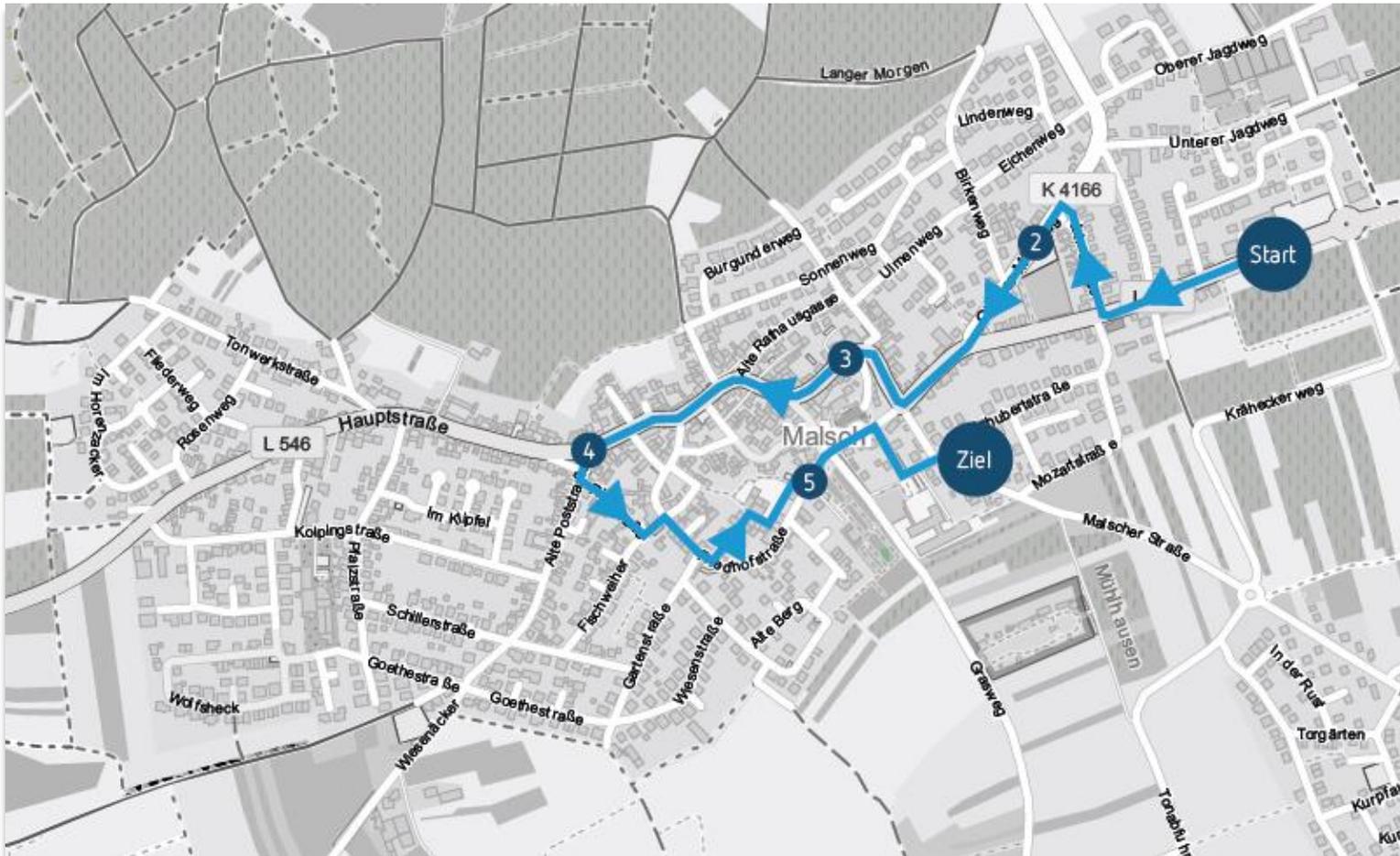


Kommunikation
& Information



 **Arbeitsphase**

Routenvorschlag der 2. Begehung



- Ca. 2 Km (Rotenberger Str. – Jahnstraße – Oberer Mühlweg – Hauptstraße – Alte Poststraße – Ringstraße – Friedhofstraße – Kinderschulstraße – Kindergartenweg – Friedhofstraße – Schulstraße – Rettigheimer Str.)
- 6 Stationen mit möglichen Handlungsfeldern
- Zwischenstopps möglich
- Dauer der Begehung ca. 2 Stunden



 **Arbeitsphase**

(1) Bushaltestelle Malsch Penny-Markt

- **Querungen**
 - Absicherung von Haltestellen des ÖPNV
 - Keine gesicherte Überquerungsmöglichkeit in zumutbarer Entfernung





 **Arbeitsphase**

(2) Oberer Mühlweg

- **Barrierefreiheit**
 - Bordsteine
- **Schulwege/Kinderwege**
 - Attraktive Wege für Kinder





 **Arbeitsphase**

(3) Kinderneust

- **Querungen/ Verkehrssicherheit**
 - Aufmerksamkeit generieren
 - Quersituation verdeutlichen





 **Arbeitsphase**

(4) Hauptstraße

- **Längsverkehr**
 - Flächen für Fußverkehr
- **Querungen**
 - Mehr Querungsmöglichkeiten





 **Arbeitsphase**

(5) Kinderschulstraße

- Schulwege/Kinderwege
 - Attraktive Wege für Kinder
 - Temporäre Aktionen





 **Arbeitsphase**

(6) Rettigheimer Straße

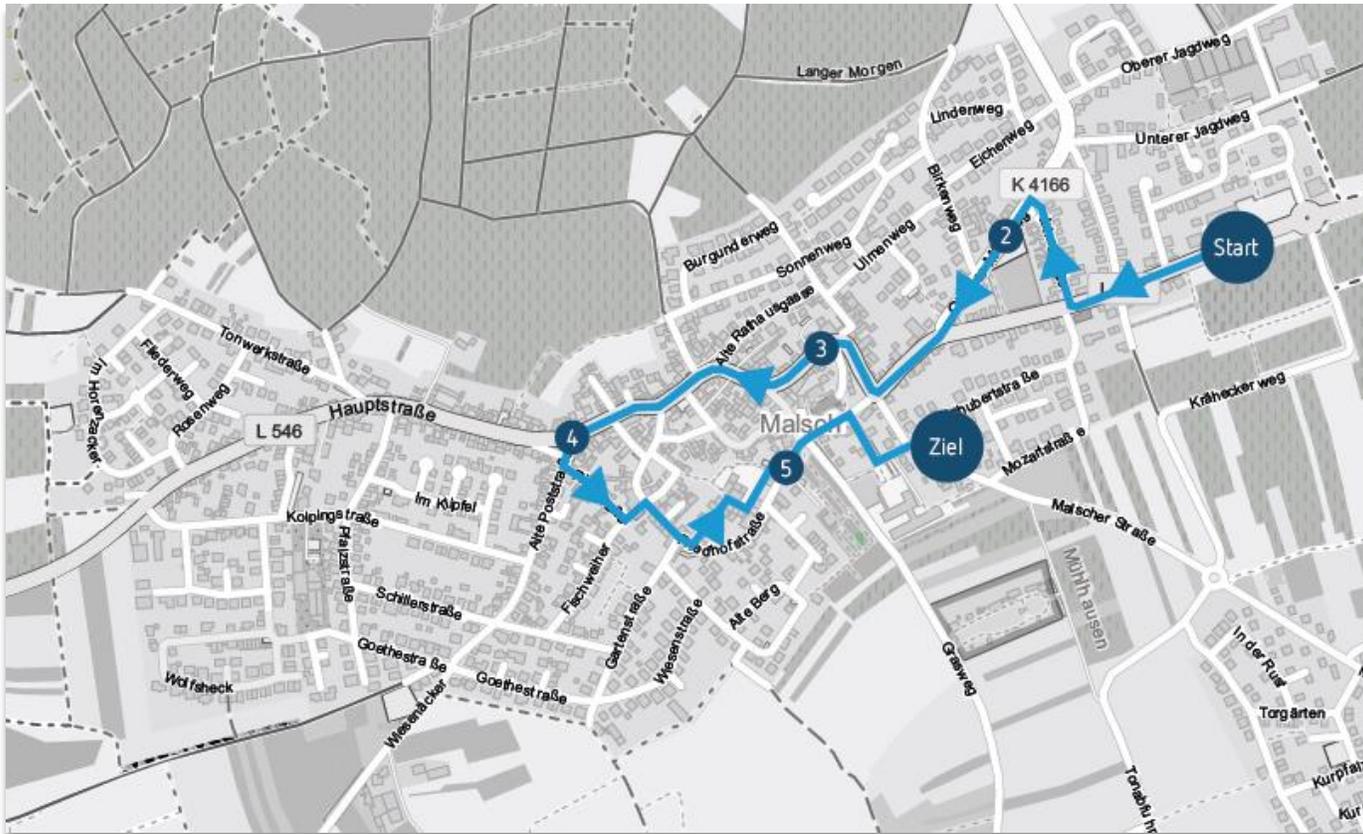
- **Querungen**
 - Gesicherte Querungsanlagen bei regelmäßigen Queren von besonders Schutzbedürftigen
- **Verkehrssicherheit**
 - Aufmerksamkeit generieren
- **Barrierefreiheit**
 - Sicheres Stadtmobiliar (Umlaufsperrn)



Arbeitsphase

Welche vorgeschlagenen Stationen der Route sind Ihnen wichtig?

Umfrage!

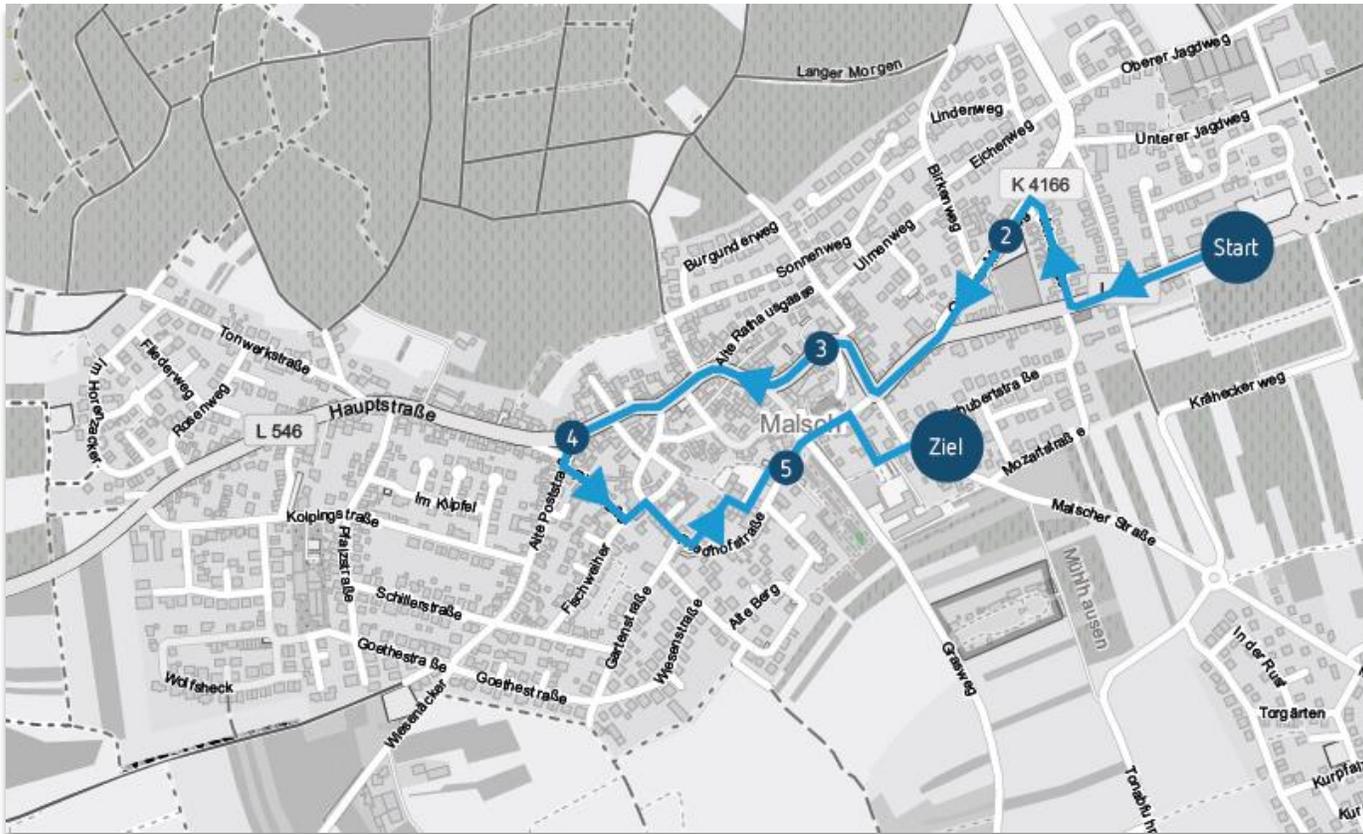


Mehrfachantwort möglich!

Arbeitsphase

Entspricht die vorgeschlagene Route der Begehung Ihrer Vorstellung?

Umfrage!



Ja



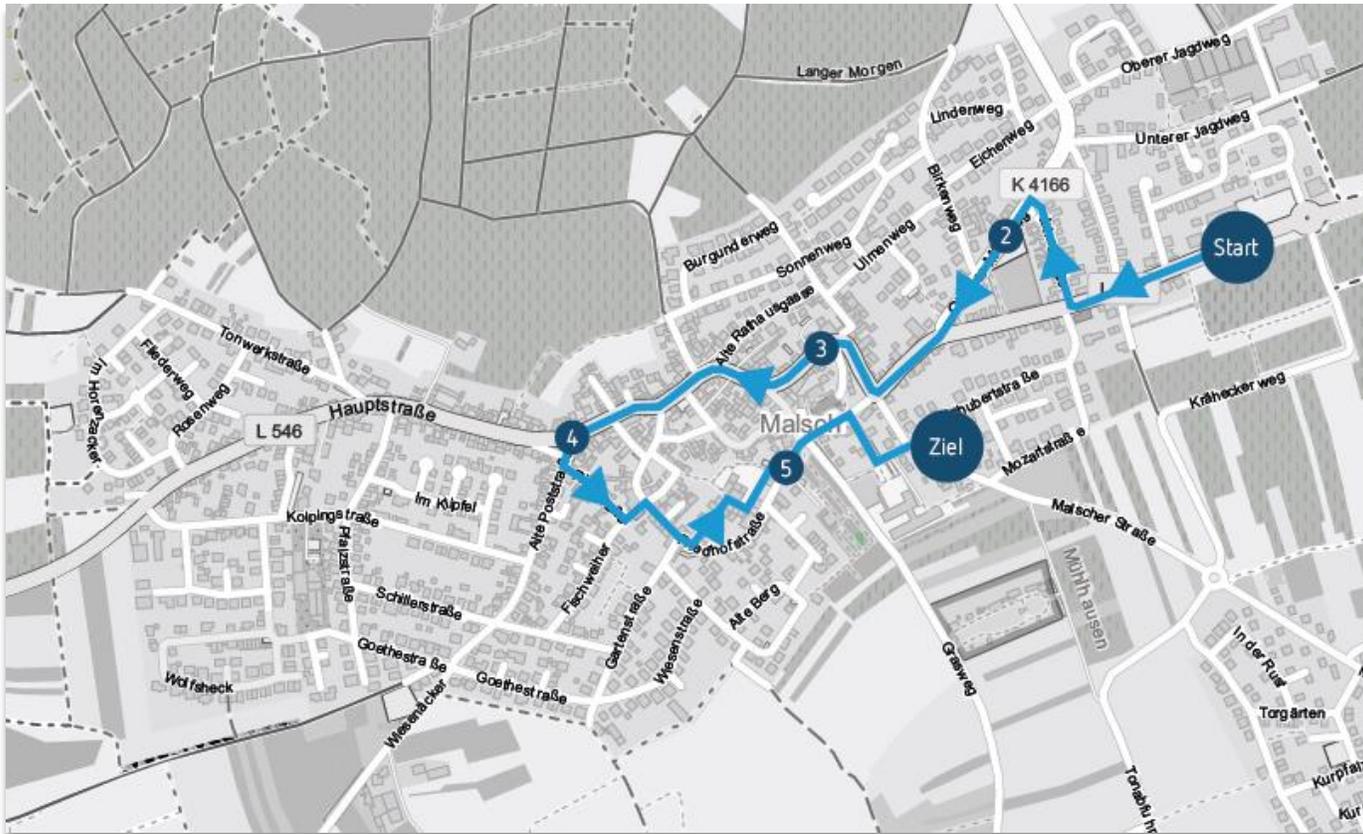
Nein



Arbeitsphase

B. Welche Themen könnten an den Stationen noch besprochen werden?

Antwort
im Chat!



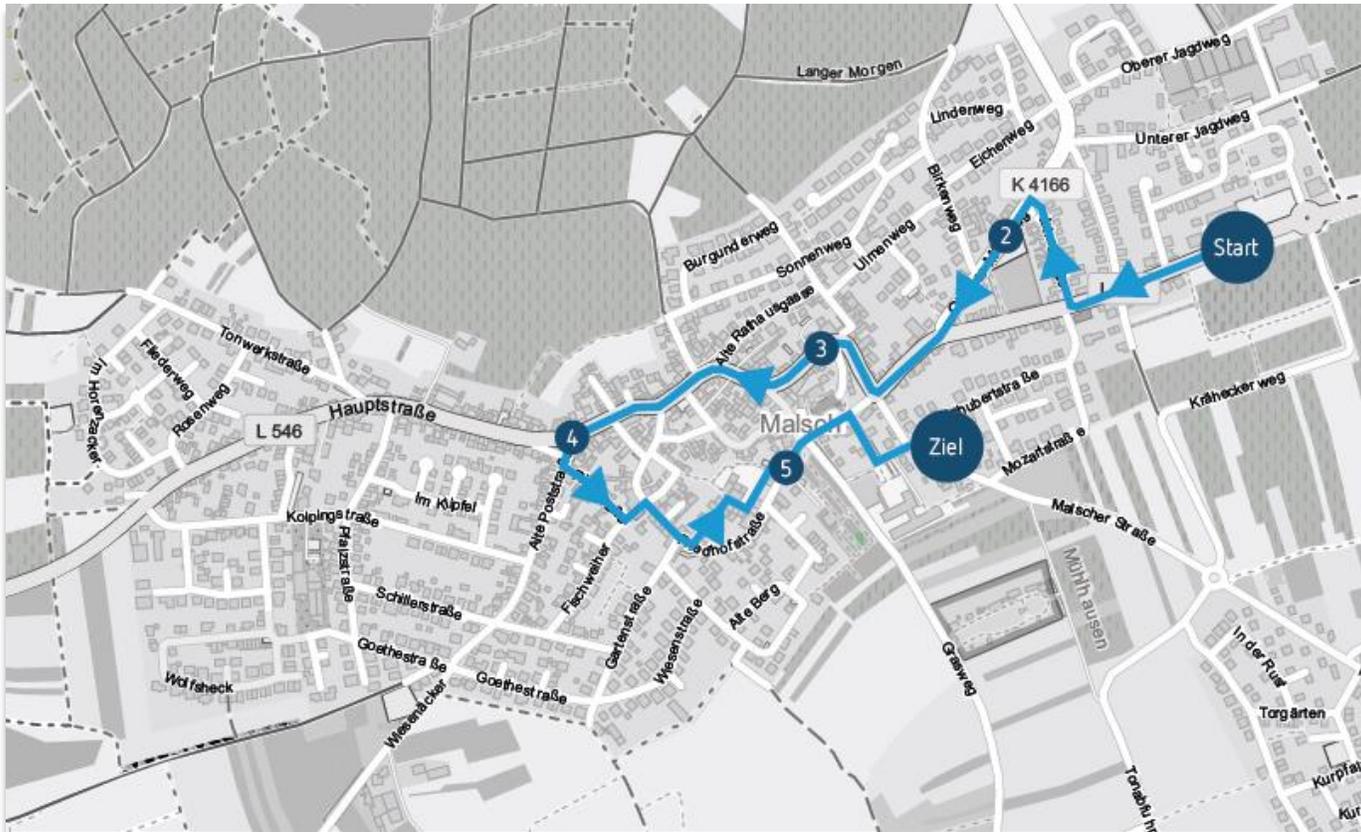
- Bitte im Chat „an alle“ antworten!
- Antwort Kennzeichen
B. Station X: Schlechte Sichtbeziehungen zwischen Verkehrsteilnehmenden

Antworten die nicht während der Veranstaltung besprochen werden, werden im Anschluss geprüft.

Arbeitsphase

C. Welche Situation (Adresse) soll in die Route zusätzlich mit aufgenommen werden?

Antwort
im Chat!



- Wo herrscht Verbesserungsbedarf? Welches Problem muss besonders genau betrachtet werden und warum?
- Bitte im Chat „an alle“ antworten!
- Antwort Kennzeichen C. Hauptstraße / Alte Poststraße: Schlechte Sichtbeziehungen zwischen Verkehrsteilnehmenden

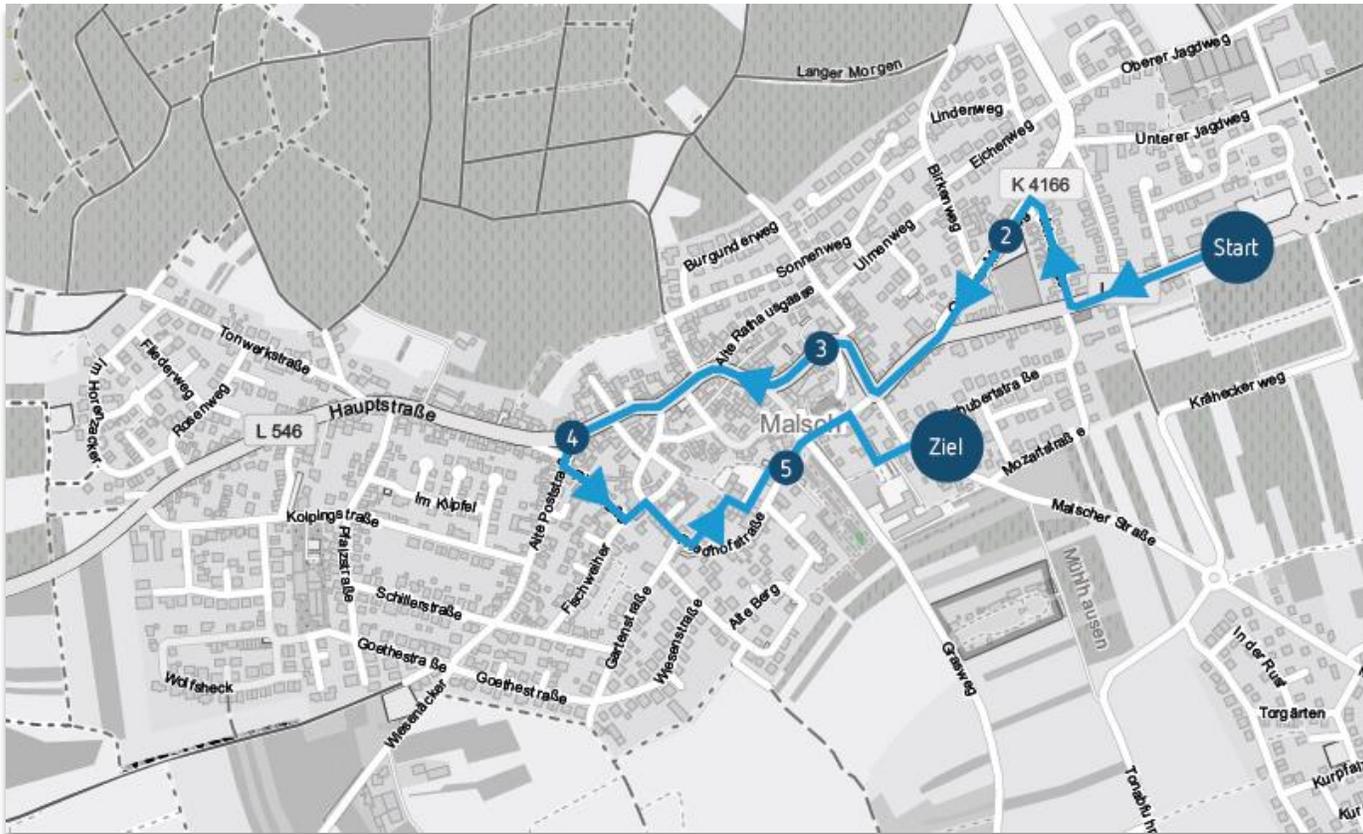
Antworten die nicht während der Veranstaltung besprochen werden, werden im Anschluss geprüft.



Arbeitsphase

D. Weitere Anregungen zur Begehung

Antwort
im Chat!



- Wo herrscht Verbesserungsbedarf? Welches Problem muss besonders genau betrachtet werden und warum?
- Bitte im Chat „an alle“ antworten!
- Antwort Kennzeichen D. Mehr Sitzbänke im gesamten Gemeindegebiet

Antworten die nicht während der Veranstaltung besprochen werden, werden im Anschluss geprüft.



 Weiterer Ablauf des Fußverkehrs-Checks

Nächsten Schritte

1. Begehung



Mit Schülern

2. Begehung



Treffpunkt: Haltestelle Penny-
Markt Rotenberger Straße

Datum: ?

Abschlussworkshop



Treffpunkt: ?

Datum: ?





 **Organisatorisches**

Umfrage!

Können Sie sich vorstellen, an den weiteren
Veranstaltungen des Fußverkehrs-Checks
teilzunehmen?

Ja



Nein



Weiß nicht





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Planersocietät
Büro Karlsruhe
Moltkestr. 43, 76133 Karlsruhe
Fon 07 21 / 83 16 93-0
Fax 02 31 / 58 96 96-19
info@planersocietaet.de


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

 **nvbw**
Naturverkehrs-gesellschaft
Baden-Württemberg mbH

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.